



Information

Obm. Alois Reiter, Sonnfeld 12, A-5621 St. Veit im Pongau
Tel. u. Fax 06415 6262, Email privat: lois.reiter@sbq.at
Homepage: www.mellifera.at Email Verein: amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 4 / 2012

Dezember 2012

Inhalt

Vorwort	1
Belegstelle Salzburger Alpenland 2013.....	2
Künstliche Besamung	2
Zuchtgruppen Braunelle-Tirol.....	3
Begutachtung Zuchtprojekt mit der Schweiz	3
Beebreed –Datenbank („immer wieder“)	4
Einheitlichere Beurteilung der Prüfvölker.....	4
Zuchtplan 2013	5

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der **Dunklen Biene!**

Am 10. November fand die AMZ Züchterschulung mit Herbsttreffen in St. Veit statt. In dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes befassen wir uns vorwiegend mit den Themen dieses Treffens und dürfen ihnen aktuelle Informationen dazu übermitteln.

Themenschwerpunkte waren:

Belegstelle Schüttachgraben S 6 2012 und Vorschau 2013

Zuchtgruppe Braunelle Tirol und Projektvorschlag von Dr. Soland aus der Schweiz

Neues von der Beebreed.eu-Datenbank:

Künstliche Besamung: Referent Gerald Lindenthaler

Erfreulich war die große Teilnahme bei unserem Herbsttreffen. Auch mehrere Mitglieder aus Deutschland haben die lange Anreise nicht gescheut. Besonders gefreut haben wir uns auch, dass wir einige Kollegen aus Tirol begrüßen konnten

AMZ-Obmann Lois Reiter

Belegstelle Salzburger Alpenland 2013

Belegstelle Schüttachgraben S6 (Salzburg 6)

Wir haben festgelegt, dass die Drohnenvölker für die Belegstelle S 6 im nächsten Jahr nochmals aus der Linie „Nigra Alpenland inner Gebirg“ sein werden. Damit und in Verbindung mit der künstlichen Besamung haben wir 2013 praktisch zwei Linien für die Reinzucht verfügbar. Für die Belegstelle S6 ist voraussichtlich die Mutter der Drohnenvölker Königin 99-1-24-2011. Über die dritte Möglichkeit, die Tiroler Belegstelle Hinterautal, werden wir in einer unserer nächsten Mitteilungen berichten.



Weiters wurde beschlossen, dass Apidea nur mit Drohnengitter angenommen werden. Die Belegstellegebühr 2013 beträgt für Vereinsmitglieder € 1,50 und für Nichtmitglieder € 3.--

Für belegstellenbegattete Königinnen wird für 2013 ein **unverbindlicher Richtpreis** von € 30,-- für Mitglieder und € 40,-- pro Königin für Nichtmitglieder festgelegt.

Die Zusage von Prof. Förster (München), dass wir im Jänner 2013 die DNA von unseren Völkern bekommen, ist insofern wichtig, weil das Drohnenvolk für die künstliche Besamung auch dabei ist. Die Großmutter der Drohnenvölker für die Belegstelle S6 ist ebenfalls bei den getesteten Proben.

Wir hätten dann lauter Drohnenvölker die DNA untersucht sind, sofern sie entsprechend reine Mellifera Völker sind.

Künstliche Besamung

Bei der Züchtertagung am 10. November 2012 in St. Veit hat Gerald Lindenthaler einen Vortrag über die künstliche Besamung gehalten.

Gerald hat uns einen sehr interessanten und fachlich fundierten Einblick in dieses Sachgebiet geboten.



Interessant war die Feststellung, dass das Wichtigste und auch Schwierigste bei der künstlichen Besamung eine ausreichende Zahl von brauchbaren Drohnen ist. Dafür muss ein erheblicher Aufwand betrieben werden. Rassereinheit der Drohnen, richtiger Zeitpunkt der Reife, Paarungsfähigkeit durch Flugtraining der Drohnen in Flugkäfig oder ähnlicher Einrichtung,...

Die künstliche Besamung ist zwar schon sehr ausgereift und kommt an die Ergebnisse der natürlichen Paarung heran aber die künstliche Besamung macht nur für die Zuchtarbeit und bei der Situation der Dunklen Biene im Speziellen, der Erhaltungszucht Sinn.

Für Wirtschaftsvölker sollte man nur natürlich begattete Königinnen verwenden. - entweder belegstellenbegattet oder F1 (Mutter reine Dunkle – Drohnen Stand).

F1-Königinnen mit einer Dunklen Mutter haben 2 wichtige Kriterien:

- 1.) Sie sind gute Wirtschaftsvölker
- 2.) Ihre Drohnen vererben die Gene der Dunklen Biene reinerbig und stellen so die Drohnenhoheit am Stand und in der Umgebung sicher.

Kreuzungen ab F2 sollten auf keinen Fall mehr gehalten werden, weil Sie die vorgenannten Eigenschaften nicht mehr

aufweisen und weitere negative Eigenschaften dazukommen.

In der anschließenden Diskussion wurde vereinbart, dass Gerald 2013 eine künstliche Besamung der Dunklen Biene vom Stamm „Salzburger Alpenland“ durchführen wird. Die Drohnenvölker stammen von Maxlaner Obmann Sebastian Hauer und sind Königinnen von der Zucht-Mutter 99-5-1-2010.

Für die künstliche Besamung werden die mitwirkenden Züchter von Gerald eine genaue Anleitung und einen Zeitplan erhalten. Interessierte Züchter können im Frühjahr mit Gerald die Anzahl der zu besamenden Königinnen vereinbaren.

Zuchtgruppen Braunelle-Tirol



(Blick vom Kaunerberg ins Kaunertal)

Zum Züchtertreffen konnten wir auch einige Kollegen der Tiroler Züchter unter Leitung von Obm. Meinrad Falkeis begrüßen.

Meinrad hat uns kurz die Situation in Tirol, dem Schutzgebiet Kaunertal und ihre Möglichkeiten geschildert.

Bei einem früheren Treffen wurde vereinbart, dass wir die Zusammenarbeit zwischen Tirol und Salzburg vertiefen sollten um gemeinsame Synergien zu nutzen. Vor allem im Bereich Beebreed-Datenbank und Belegstellen ist jetzt schon eine Zusammenarbeit zum Nutzen der Dunklen Biene in Österreich möglich. Leider mussten die Tiroler wegen einer Terminkollision etwas früher abreisen. Aber wir bleiben für weitere Schritte in Kontakt.

Begutachtung Zuchtprojekt mit der Schweiz

Frau Dr. Gabriele Soland (Schweiz) hat im Rahmen des Sicamm Kongresses Meinrad Falkeis und mir das Reglement und Züchterhandbuch zur Begutachtung übergeben. Sie möchte mit Imker aus Tirol und Salzburg (AMZ Mitglieder) ein Projekt starten, über Prüfstände und Prüfstandleiter. Für die Kosten würde sie im Rahmen einer Projekt-Förderung aufkommen. Ihr könnt über Internet unter [www. Mellifera.ch](http://www.Mellifera.ch), Magazin April 2009 unter Zucht und Prüfungsgemeinschaft Dunkle Biene Schweiz, Seite 14 nachlesen. Ich habe Gabriele versprochen, dass wir am 10. November eine Entscheidung treffen werden, ob wir das Angebot annehmen können.

Das sehr ambitionierte Schweizer Projekt mit Dr. Gabriele Soland wurde bei der Herbsttagung auch mit den Tiroler Kollegen, die die Details noch nicht kannten, besprochen.

Es sind einige Punkte enthalten, die uns nicht zusagen und über die wir mit Frau Soland noch sprechen müssten (K. Flügel schneiden, Prozentsatz der reinen Völker je Stand,...) Aber das größte Problem ist die hohe Anzahl von 12 bzw. mit den eigenen dann 24 Prüfvölkern je Züchter.

Auf Grund unserer derzeitigen Strukturen (durchwegs Züchter mit kleinen Völkerzahlen) haben wir schon zu tun, die Prüfung mit 6 Völkern ordentlich abzuwickeln.

Auf Grund dieser Umstände sehen sich leider weder die Salzburger noch die Tiroler Züchter im Stande an diesem Projekt teilzunehmen.

Vielleicht gelingt es uns ein kleineres Projekt mit Züchtern aus Tirol, Salzburg und Bayern zu realisieren. Darüber sollten wir uns im Winter Gedanken machen.

Beebreed -Datenbank („immer wieder“)

Die Eingabemöglichkeit für die Königinnen 2011 ist in wenigen Tagen zu Ende, und es fehlen immer noch von einigen Züchtern die Daten. Ich muss aber die Daten bis 1. Jänner fertig haben, um sie zur Zuchtwertschätzung weiterleiten zu können.

Nach dem Herbsttreffen haben sich einige Züchter sofort bei Beebreed angemeldet und ihre Daten eingegeben. So konnten wir kleine Fehler in Ruhe bereinigen.

Die meisten Fehler sind bei der Generationsfolge (Stammbaum). Ich habe ja beim Herbsttreff darauf hingewiesen, dass man zur Generationsfolge der Mutter noch eine dazugeben muss. Beispiel: Mutter 5. Generation, Tochter 6. Generationsfolge. Es ist deshalb so wichtig, dass wir die richtige Generationsfolge eintragen, weil wenn wir einmal eine Falsche haben, dann der Fehler auch bei den nachfolgenden Königinnen enthalten ist.

Jetzt haben wir noch die Möglichkeit unsere Königinnen richtig in die Datenbank einzugeben da die Population überschaubar ist.

Laut Meinrad Falkeis reichen die Aufzeichnungen am Tiroler Prüfhof sehr weit zurück und es ist eine Eingabe ab 2000 möglich.

Klaus Ehrhardt und Kaspar Bienefeld haben mir zugesagt, dass die zurückliegenden Daten bis 2012 kostenlos eingegeben werden können. Ich würde daher die Tiroler Freunde ersuchen, die Eingaben in die Datenbank zu forcieren, damit wir sie rechtzeitig nach Berlin senden können. Eine kostenlose Eingabe wird es später wohl nicht mehr geben.

Die Eingaben in der Beebreed-Datenbank sind vorrangig zur Dokumentation und Inzuchtkontrolle von besonderer Wichtigkeit. Da wir aber alle ERHALTUNGSZÜCHTER sind, sind die Zuchtwerte für uns von sekundärer Bedeutung. Auch muss man über die Wichtung der Werte diskutieren. Auf jeden Fall darf es nicht passieren, dass wir auf Grund ermittelter Zuchtwerte (sind ja teilweise fiktive Werte) nicht unsere schon kleinen Populationen noch weiter einengen.

Das Kapitel Zuchtwerte könnte einmal ein eigenes Thema einer Schulung sein.

Ich ersuche die säumigen Züchter nochmals die Daten dringend bis 20. Dezember 2012 in die Datenbank bei Beebreed.eu, Rasse Mellifera Mellifera einzugeben.

Nachher eingegebene Daten können für die Zuchtwertschätzung nicht mehr berücksichtigt werden, da im Vertrag mit dem LIB in Hohen Neudorf ein fixer Termin vorgesehen ist.

Einheitlichere Beurteilung der Prüfvölker

Über die Ausräumrate werde ich im Frühjahr im Mitteilungsblatt 1/13 nochmals berichten. Um eine weitgehend einheitliche Beurteilung - Sanftmut, Wabensitz usw. zu erreichen, werden wir uns auch im Frühjahr beim gemeinsamen Öffnen eines oder mehrerer Völker unterhalten.

Auch über die Führung und Eintragungen in der Stockkarte sollten wir bei dieser demonstrativen Vorführung sprechen. Ich würde sagen, bei Zuchtvölkern müssen wir uns auf eine möglichst einheitliche Beurteilung einigen, um die Daten nicht zu verzehren.

Auf der angeschlossenen letzten Seite dürfen wir noch den Zuchtplan für 2013 abdrucken.

Frohe Weihnachten
und ein Gutes Neues Jahr
wünscht Euch und Euren Familien

das AMZ-Redaktionsteam:
Lois und Konrad





Zuchtplan 2013

Zuchtgruppe : Salzburger Alpenland
und Nigra AiG

Belegstelle Salzburg 6 (S 6) Schüttachgraben

Zeichenfarbe rot

Königinnen in Pflegevolk sperren oder entweiseln Donnerstag	02.05	16.05.	30.05.	13.06.
Wabe in Zuchtvolk hängen Sonntag	05.05	19.05.	02.06.	16.06.
Entweiseln – Bogenschnitt Umlarven Samstag	11.05.	25.05.	08.06.	22.06.
Weiselzellen verschulen (Schlüpfkäfig geben) Dienstag	21.05.	04.06.	18.06.	02.07.
Bienen sieben, EWK füllen Königinnen zeichnen, zusetzen Donnerstag	23.05.	06.06.	20.06.	04.07.
EWK Auffuhr auf Belegstelle Sonntag	26.05.	09.06.	23.06.	07.07.

Belegstelle : S 6 Schüttachgraben, A-5092 St. Martin bei Lofer, Vorderkaserklamm

Dunkle Biene „Salzburger Alpenland Biene“

Drohenvölker 2013 aus Linie: „Nigra Alpenland i.G.“ voraussichtlich 99-1-24-2011

Abfahrt : Parkplatz Vorderkaserklamm, vor dem Schranken, 7 Uhr

Am Abend vor der Auffuhr auf die Belegstelle die EWK mit Wasser besprühen.

Die EWK müssen drohnenfrei sein. Bei mehr als 20 EWK pro Züchter für einen Termin, bitte vorher anmelden: Tel. 06415 6262

Apidea Begattungskästen müssen mit Drohnengitter versehen sein

Ein Gesundheitszeugnis ist mitzubringen. (+Kopie)

Abholung: Von der Belegstelle 14 Tage später bis 10 Uhr

Belegstellengebühr pro aufgeführte Königin € 1,50 für Mitglieder. Nichtmitglieder € 3,00.

Mellifera Tag 2013 und Königinnen Markt 23. Juni 2013 Beginn: 9 Uhr

Viel Zuchterfolg wünscht

Lois Reiter